

	<p>Objekt: Briséfächer: Lyoner Seidenhaus Prag</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: 5. Sondersammlung Fächer</p> <p>Inventarnummer: R2541</p>
--	--

Beschreibung

Der Briséfächer besteht aus 16 Zelluloidstäben, die im oberen Bereich zu Kreuz-, Punkt- und Pfeil-Motiven in der Decoupé-Technik (Durchbrucharbeit) ausgeführt wurden. Unter den wellenförmig, sich in vier Reihen über alle Stäbe hinweg verlaufenden Punkten und Kreuzen, verbindet ein weißes Seidenband die einzelnen Stäbe miteinander. Darunter sind diese mit jeweils vier durchbrochenen Pfeilen und Punkten versehen.

Auf dem Deckstab ist die Beschriftung "Lynsky dum hedvabim/Weiss. Prague Zelezna/ Lyoner Seidenhaus" zu erkennen. Dorn und Bügel bestehen ebenfalls aus Zelluloid. Verkauft wurde der Briséfächer vermutlich in Prag, um 1930.

Grunddaten

Material/Technik: Zelluloid, Seide/Decoupé-Technik
Maße: Höhe: 12 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930
	wer	
	wo	
Wurde erwähnt	wann	1930
	wer	Rudolf Weiß Lyoner Seidenhaus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1930er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Briséfächer
- Damenmode
- Durchbruchtechnik
- Fächer
- Galanteriewaren
- Pfeil (Symbol)
- Punkt
- Zelluloid

Literatur

- Becker, Ulrich (1987): Ein Hauch von Luxus. Fächer und Fächerentwürfe aus vier Jahrhunderten. Stuttgart, Seite 35